

Inhalt

Einleitung

9

KAPITEL 1

»Auf schwanker Leiter der Gefühle«

Nervöse Akademiker auf der Suche nach der verlorenen Schönheit

21

KAPITEL 2

»Stolz entfernt vom wirkenden Getöse«

Die Leiden der jungen Bürger am öden Strand des Lebens

53

KAPITEL 3

»Und das Hauptland war die Musik«

Die heil'ge Kunst der deutschen Bildung

79

KAPITEL 4

»Von seiner Kunst wird stets unendliche Beglückung ausströmen«

Der Komponist ohne Publikum als dirigierender Menschenfischer

111

KAPITEL 5

»Man ruft, man seufzt nach mir, will mich bald dort, bald hier«

Die Industrialisierung künstlerischer Kraft im großen Stil

143

KAPITEL 6

»Der Klang der Philharmoniker ist Naturprodukt«

Wiener Weichheit und norddeutscher Ton

181

KAPITEL 7

»Wir Künstler müssen uns aus der Politik heraushalten«

Innerer Vorbehalt und freier Zugang zum Machthaber

209

KAPITEL 8

»Widerstand durch Mitarbeit«

Das bürgerliche Dilemma: Ohne Macht lässt sich nichts machen

249

KAPITEL 9

»Auch das Schöne muss sterben«

*Die Verzweiflung des Bildungsbürgers in der
illustrierten Warenwelt*

287

Schluss

323

Literaturverzeichnis

335

Namenregister

341

Dank

350

Bildnachweis

350